

Und dann steigt das Heer der Gartenblumen vor unseren Augen auf, Blumen, die dazu geschaffen scheinen, Anmut und Pracht, Wohllichkeit und Schönheit, in unserem Heim zu erhöhen. Sie erhalten dadurch noch besonderen Wert, eine besondere Aufgabe, der Wohnungskunst zu dienen, daß sie zu immer erneuten Versuchen anregen, immer neue Wirkungen erstehen lassen. Der Blumenschmuck ist eine Kunst, die täglich neues Leben zeigt, neues Leben erweckt.

Empfehlenswerte Bücher.

Der Franz Michael Felder-Verein und die Verlagsfirma J. N. Teutsch in Bregenz geben mit Unterstützung des Landes und der Stadt Bregenz den Nachlaß Kaspar Hagens heraus. Wer sich das Werk dieses Heimatdichters sichern will — ein ungemein passendes Weihnachtsgeschenk (Preis R. 45.—) muß sich sofort bei den Herausgebern anmelden, da das Werk nachher nicht mehr oder nur viel teurer zu haben ist.

„Der Schwäbische Bund“. Diese neue Monatschrift aus Oberdeutschland (Verlag „Der Schwäbische Bund“, Strecker & Schröder G. m. b. H., Stuttgart) bringt soeben das August-Heft (Heft 11) zur Ausgabe. Außerordentlich fesselnde Aufsätze, denen zahlreiche Tafeln und Scribilder beigegeben sind, erwecken regstes Interesse. Aus dem Inhalt sei erwähnt: Friedrich v. Oppeln-Bronikowski, Berlin, Nord und Süd; eine preußische Rechtfertigung. G. W. Hegel, Spruch. Prof. Dr. Theodor Haering d. J., Zum 150. Geburtstag Hegels. Dr. Philipp Funt-München, Ottobeuren. Rudolf Hans Bartsch, Landleben IV. Hermann Keller, Gibt es eine schwäbische Musik? Stadtpfarrer Dr. Aug. Ernst, Die elsässische „Nationalhymne“; eine Erwiderung. Prof. Dr. W. J. Fischer-Tempelhof, Ei-vogel und Wasseramsel, zwei Perlen unserer Bergbäche. Prof. Dr. Hermann Losh, Züchtung, Erziehung, Schulunterricht. Präsident Dr. Herm. v. Ableiter: Aus meinem Leben; Erinnerungen und Betrachtungen II. Prof. Dr. Hermann Fischer, Ästhetische Kezereien (Schluß). Hermann Wissenharter, Aber Bücher und Dichter. — Lyrische Beiträge sind von Martin Vollmer, Adolf Bögtlin-Zürich, Josef Bernhart-München und Anna Kappstein veröffentlicht. Mit größter Befriedigung wird der Leser das Heft aus der Hand legen. — Die beiden vorübergehenden Hefte Juni und Juli bringen von Martin Bilgeri (Bregenz) einen schönen Aufsatz über Voralbergs Anteil am deutschen Geistesleben, den wir demnächst unseren Lesern auszugsweise bekanntmachen wollen.

Wir bitten unsere Leser höflichst, uns recht bald mittels des im letzten Hefte übersandten Erlagsscheines den Jahresbezugspreis der Zeitschrift einzusenden, damit wir nicht genötigt sind, für Mahnschreiben noch weitere Portoauslagen auf uns zu nehmen.

Der Verlag.

Blauderede.

Der Sekretär Oskar Blecha in Innsbruck regt an, über den „Kluzhund“ einmal zu handeln. Wir haben Sorge getragen, daß über dieses Thema demnächst ein Artikel gel. esert wird.

Herr Forststrat Henrich sendet uns zum Aufsatz von Dr. Häfele im letzten Hefte „Verschollene Gestalten der heimischen Tierwelt“ folgende ergänzende Berichtigung: „1908 wurden in Bezau zwei Fischottern, in Bizau (im Moenach) vier Fischottern erlegt, 1918 einer in Schruns und erst letzthin gelang es mir, an der All in Schagguns Einstieg und Ausstieg eines Otters einwandfrei „in der Felven“ festzustellen. — Ein Weißkopfgaier wurde letztes Jahr an der Mittagpizze bei Schagguns lange beobachtet. Trotzdem er unbehellig blieb, konnte er seitdem nicht mehr gesehen werden. — Was den Steinadler betrifft, ist er — ich sage: erfreulicherweise! — noch nicht am Aussterbeetat. Gegenwärtig sind mir drei besetzte Forste südlich der All bekannt.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heimat - Vorarlberger Monatshefte - Heimatkundliche Mitteilungen des Vorarlberger Landesmuseums und der Heimatmuseen](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Empfehlenswerte Bücher.und Plauderei 79](#)